

Pilgern im Bayerischen Jura

# DER JAKOBSWEG

von Schwandorf nach Altdorf b. Nürnberg



Bayern

[www.bayerischerjura.de](http://www.bayerischerjura.de)



## Der Oberpfälzer Jakobsweg von Schwandorf nach Altdorf

Der oberpfälzisch-fränkische Jakobsweg von Tillyschanz über Nürnberg nach Rothenburg ob der Tauber ist ein Strang des europäischen Jakobswegenetzes. Die fünf in der Broschüre beschriebenen Etappen zwischen Schwandorf und Altdorf gehören zum schönsten Abschnitt dieses Pilgerweges.

Der durch die Markierung bezeichnete Pilger(Wander)-weg ist keine historische Rekonstruktion, sondern eine zeitgemäße Umsetzung eines Teilstücks einer mittelalterlichen Pilgerstraße nach Santiago de Compostela. Vermutlich verlief der Jakobsweg früher von Kastl über Lauterhofen nach Brenzenwang zur „Schwarzen Marter“ auf der „Hohen Straße“, einer Kreuzung zweier Altstraßen.

Auf den ca. 80km gibt es genügend Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Wir empfehlen Ihnen jedoch, vor der Wanderung Reservierungen vorzunehmen. Durch die Bahnhöfe in Schwandorf und Altdorf ist die An- und Abreise für die Streckenwanderung kein Problem.

### Markierung



Der Jakobsweg ist durchgängig mit dem Muschelsymbol markiert. Sollten Sie Markierungsmängel feststellen, informieren Sie die bitte den zuständigen Wanderverein. Für die Strecke zwischen Schwandorf und Ens Dorf ist der Oberpfälzer Waldverein (Tel. 0961 36451, oww-hv@gmx.de) zuständig, für die Strecke ab Ens Dorf zeichnet sich der Fränkische Albverein verantwortlich (Tel. 0911 429582, info@fraenkischer-albverein.de).

### Geführte Pilgertouren

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Schwandorf und Amberg-Sulzbach bietet regelmäßig geführte Tageswanderungen an. Für Gruppen vermitteln die KEBs ausgebildete PilgerbegleiterInnen, die spirituelle Impulse gestalten, die Führung übernehmen und Sie bei der Organisation unterstützen.

### Infos und Anmeldung:

KEB Schwandorf  
Kreuzberg 4  
92421 Schwandorf  
Tel.: 09431 2268  
info@keb-schwandorf.de  
www.keb-schwandorf.de

KEB Amberg-Sulzbach  
Dreifaltigkeitsstraße 3  
92224 Amberg  
Tel.: 09621 475520  
info@keb-amberg-sulzbach.de  
www.keb-amberg-sulzbach.de

### Impressum

Herausgeber:

Landkreis Amberg-Sulzbach  
Schlossgraben 3  
92224 Amberg  
Tel.: 09621 10239  
Fax.: 09621 37605333  
tourist@amberg-sulzbach.de  
www.amberg-sulzbacher-land.de

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.  
Nürnberger Straße 1  
92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel.: 09181 470253  
Fax.: 09181 4706753  
tourismus@landkreis-neumarkt.de  
www.tourismus-landkreis-neumarkt.de

Stadt Schwandorf  
Tourismusbüro  
Kirchengasse 1  
92421 Schwandorf  
Tel.: 09431 45550  
Fax.: 09431 45551  
tourismus@schwandorf.de  
www.schwandorf.de

Texte: Hubert Zarembo, Christine Riel, Veronika Schmalzl  
Bildnachweis: Peter Böhm, Clemens Zahn, Stadt Schwandorf,  
Fotoagentur Altro, Herbert Bürger, Landkreis Amberg-Sulzbach,  
Michael Mainka, Naturpark Hirschwald, Michael Sommer,  
Stefan Gruber, Hajo Dietz, Reinhard Mederer, Thomas Kujat,  
Bernd Hölzel, Stadt Altdorf b. Nürnberg, Landkreis Neumarkt i.d.OPf.  
Kartografie: DTK100, Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2016  
Gestaltung: DarwinCommunication, Amberg  
Druck: Stegu Druckcenter, Amberg

Diese Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieser Prospekt dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

# SCHWANDORF

Ettmannsdorf

Naabsiegenhofen

Neukirchen

ENSDORF

Gesamtstrecke 15 km (3 h)



Der Weg führt von der Schwandorfer Stadtpfarrkirche St. Jakob vorbei am Tourismusbüro (Stempelstelle) zum historischen Marktplatz der Großen Kreisstadt. Über die beiden Brücken führt der Jakobsweg an der Naab entlang bis nach Ettmannsdorf. Seit 1861 sind im dortigen Kloster die Ordensfrauen von Guten Hirten ansässig. Weiter geht es nach Naabsiegenhofen mit der Kirche St. Salvator, die romanische Ursprünge hat. Nächstes Ziel ist Neukirchen. Von weitem schon ist die Pfarrkirche St. Martin zu sehen. Im 18. Jhd. wurde sie auf den Mauern eines mittelalterlichen Vorgängerbaus neu errichtet. Der Jakobsweg verläuft weiter über Scheckenberg und Siegenthan nach Ens Dorf mit seinem Kloster. Die Ursprünge des Klosters liegen im 12. Jhd. An der barocken Innenausstattung hat unter anderem auch Egid Quirin Asam mitgewirkt. 1929 übernahmen die Salesianer Don Boscos die Klostergebäude. Heute sind hier unter anderem ein Jugendbildungshaus und eine Umweltstation untergebracht. Gegenüber des Klosters steht mit dem Stephansturm einer der ältesten Kirchtürme Bayerns (erbaut um 1075).





## BESONDERHEITEN AUF DEM WEG

- 1 Stadtpfarrkirche St. Jakob, Schwandorf
- 2 Kloster Ettmannsdorf, Ettmannsdorf
- 3 Kirche St. Salvator, Naabsiegenhofen
- 4 Pfarrkirche St. Martin, Neukirchen
- 5 Kloster und Klosterkirche St. Jakob, Ensdorf



### Pilgerfreundliche Betriebe

Kloster Ensdorf  
Hauptstraße 9  
92266 Ensdorf  
Tel.: 09624 92000  
kloster.ensdorf@donbosco.de  
www.kloster-ensdorf.de



### Pilgerstempel

Tourismusbüro Schwandorf  
Kirchengasse 1  
Tel.: 09431 45550

Kath. Pfarrei Ensdorf  
Hauptstraße 11  
Tel.: 09624 1220



### Unterkünfte

Waldhotel Schwefelquelle \*\*\*S  
An der Schwefelquelle 12  
92421 Schwandorf  
Tel.: 09431 71470

Hotel Waldlust (B&B)  
Fronberger Str. 10  
92421 Schwandorf  
Tel.: 09431 99860

Gasthof Baier  
Wöhrvorstadt 1  
92421 Schwandorf  
Tel.: 09431 2386 oder 2332

Hotel-Gasthof Ziegelhütte  
Ziegelhütte 4  
92421 Schwandorf  
Tel.: 09431 41000

Gasthaus Dietz  
Hauptstraße 23  
92266 Ensdorf  
Tel.: 09624 1288

# ENSDORF

## Eggenberg

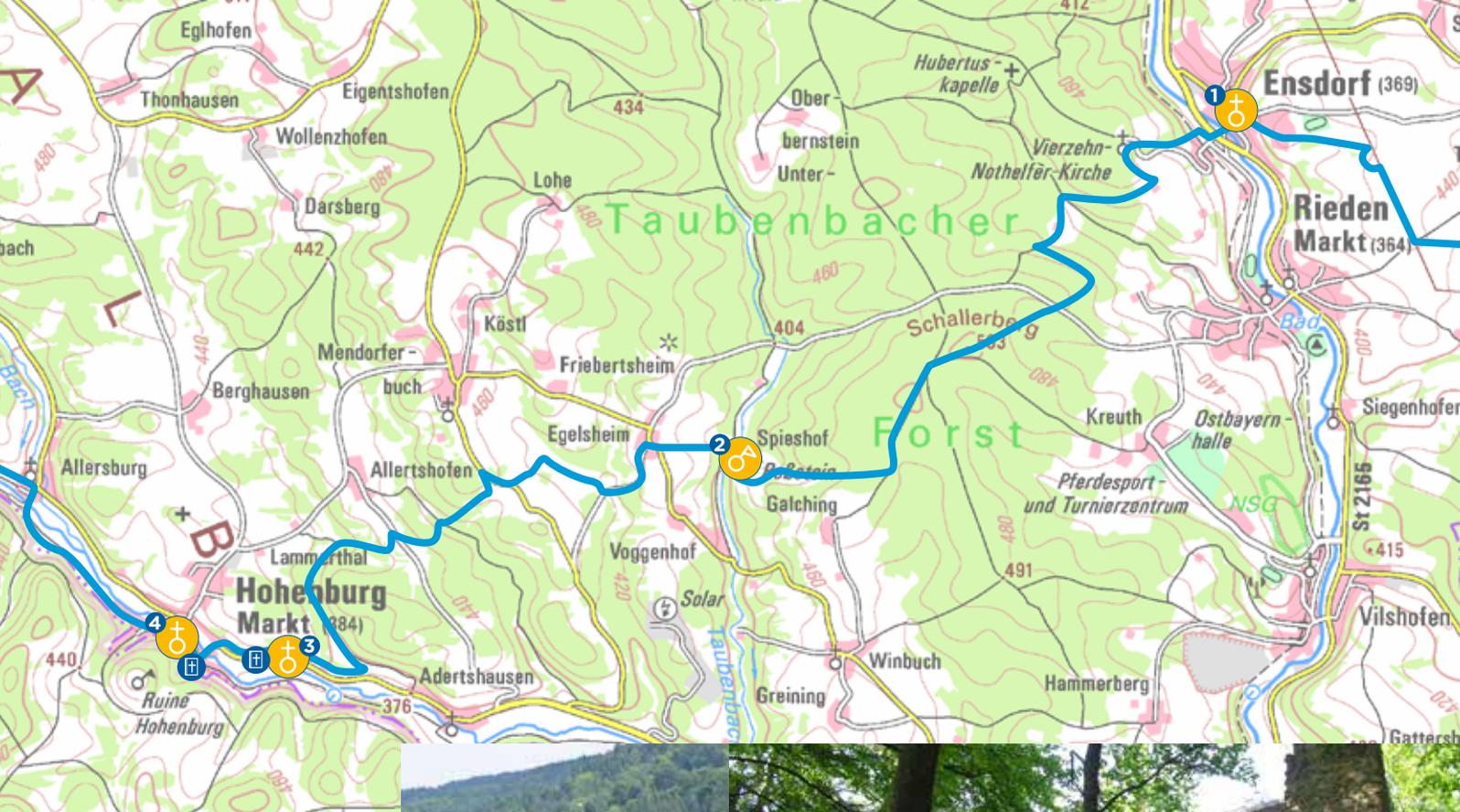
## Stettkirchen

## HOHENBURG

Gesamtstrecke 15 km (3 h)

Vom Kloster aus überqueren wir die Vils und erklimmen über 218 Stufen einen Kreuzweg, ehe wir auf die Wallfahrtskirche am Eggenberg treffen. Nun dringen wir in den Hirschwald vor. Der Weg steigt zunächst an und fällt dann ab ins Taubenbachtal. Bei Spieshof leitet uns die Markierung vorbei an der Burgruine Rosstein. Dann geht es aufwärts nach Egelsheim und von dort hinab ins romantische Lauterachtal mit seinen Wacholderheiden und Magerrasen. Bei Stettkirchen erwartet uns die Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung. Auf einem Pfad oberhalb der Straße erreicht man in kurzer Zeit Hohenburg. Schon von weitem ist die Burgruine über dem Ort zu sehen. Auf der Lauterachbrücke begegnen wir dem Apostel Jakobus, dem dort ein Denkmal gesetzt wurde. Direkt am Marktplatz steht die Jakobuskirche. Der Bau zeigt den Heiligen auf dem Altarbild als Fürbitter für den Ort Hohenburg.





#### Pilgerfreundliche Betriebe

Pension Stauber  
 Marktplatz 28  
 92277 Hohenburg  
 Tel.: 09626 252  
 E-Mail: rosa.stauber@web.de  
 www.pension-stauber.de



Gasthof Pension „Burggarten“  
 Stettkirchen 3  
 92277 Hohenburg  
 Tel.: 09626 267  
 www.burggartenstettkirchen.de

Pilgerstempel  
 Jakobuskirche  
 Nikolaus-Erb-Str.1  
 92277 Hohenburg  
 Tel. 09626 277



#### BESONDERHEITEN AUF DEM WEG

- 1 Kloster und Klosterkirche St. Jakob, Ens Dorf
- 2 Burgruine Rosstein, Spieshof
- 3 Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, Stettkirchen
- 4 Jakobuskirche, Hohenburg

# HOHENBURG

## Allersburg

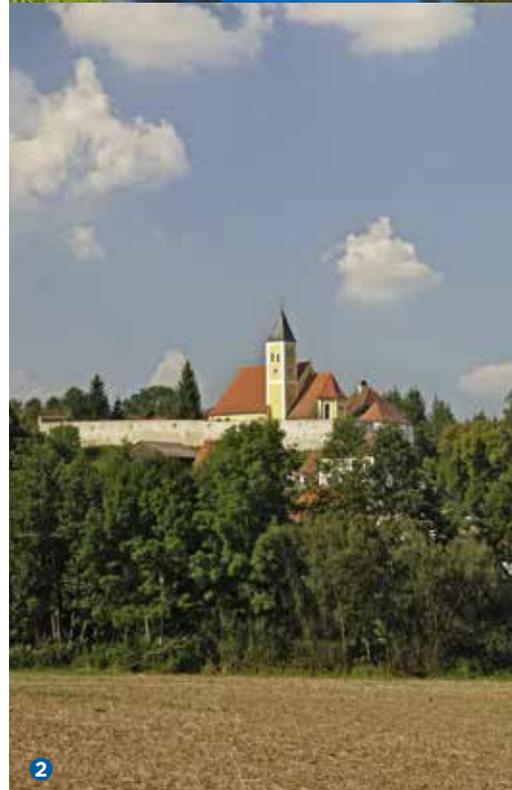
## Ransbach

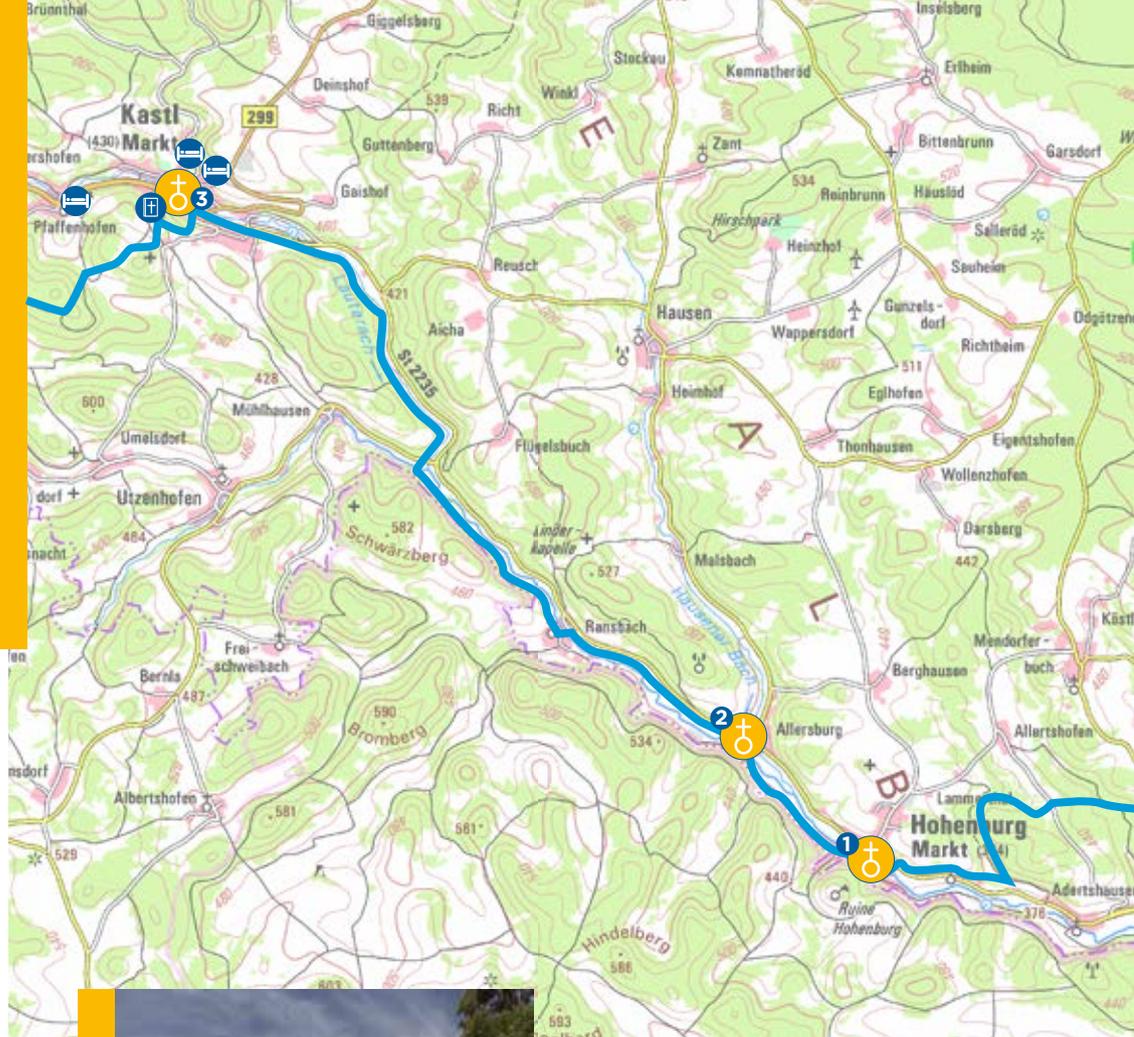
## KASTL

Gesamtstrecke 14 km (3h)



Ab Hohenburg folgt der Pilgerweg dem Lauterachtal flussaufwärts an der Grenze des Truppenübungsplatzes Hohenfels entlang. Nach wenigen Kilometern erreichen wir Allersburg. Über dem Dorf thront die Wehrkirche St. Michael, deren Geschichte bis ins 9. Jhd. zurück reicht. Wir folgen der Jakobsmuschel dem Lauterachtal hinauf bis nach Ransbach. Der Weg führt weiter nach Kastl mit der sehenswerten Klosterburg. Die Burganlage bestand bereits im 10. Jhd. Die Gründung des benediktinischen Reformklosters erfolgte 1098. Die ehemalige Kloster- und heutige Pfarrkirche St. Peter gilt als Meisterwerk oberpfälzer Romanik. In der Kirche befinden sich viele Grablegen. Unter anderem ist dort die Tochter von Kaiser Ludwig dem Bayern bestattet. Diese verstarb etwa einjährig in Kastl und kann heute als Mumie besichtigt werden. In der Vorhalle befindet sich außerdem die Grablege des legendären Feldhauptmannes Seyfried Schweppermann.





#### Pilgerfreundliche Betriebe

Land-gut-Hotel Forsthof  
Ambergerstr. 2  
92280 Kastl  
Tel.: 09625 92030  
info@hotel-forsthof.de  
www.hotel-forsthof.de



#### Pilgerstempel

Kath. Pfarramt  
Klosterburg 3  
92280 Kastl  
Tel.: 09625 282

#### Unterkünfte

Gasthof Hiasl  
Klosterbergstraße 7  
92280 Kastl  
Tel.: 09625 265



Gasthaus Schweppermann  
Amberger Straße 11  
92280 Kastl-Pfaffenhofen  
Tel.: 09625 254

Gasthof Schwarzer Bär  
Marktplatz 13  
92280 Kastl  
Tel.: 09625 562



#### BESONDERHEITEN AUF DEM WEG

- 1 Pfarrkirche St. Jakob, Hohenburg
- 2 Wehrkirche St. Michael, Allersburg
- 3 Klosterburg und Kirche St. Peter, Kastl



## Trautmannshofen SINDLBACH

Gesamtstrecke 22 km (4,5 h)



Der Abschnitt umfasst eine Reihe von An- und Abstiegen und führt durch walddreiches Gebiet. Nach Nattershofen geht es auf den 626 m hohen Dietrichstein. Hier finden sich Reste des Burgstalls Schweppermansberg und eine Waldkapelle. Bald erreicht man Trautmannshofen mit der herrlichen Wallfahrtskirche Mariä Namen, die zu den ältesten Marienwallfahrten des Landes zählt. Die Dientzenhofers haben diese einzigartige Kirche geplant und ausgeschmückt. Weiter geht es durch den Wald vorbei an zwei Marterln, dann erfolgt der Abstieg in das Sindlbachtal. In Sindlbach steht die Pfarrkirche St. Jakobus (mit Reliquie) und davor der wertvolle Laurentiusbrunnen aus der Weltausstellung 1878 in Paris.





2

## BESONDERHEITEN AUF DEM WEG

- 1 Klosterburg und Kirche St. Peter, Kastl
- 2 Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Namen, Trautmannshofen
- 3 Pfarrkirche St. Jakobus mit Laurentiusbrunnen, Sindlbach

### Unterkünfte

Gasthaus „Zum Weißen Röbl“  
Lauterachstraße 21  
92283 Lauterhofen  
Tel.: 09186 328

Gasthof Geier  
Sindlbacher Hauptstraße 30  
92348 Berg-Sindlbach  
Tel.: 09189 208

Landhotel Goldener Hirsch  
Herrnstraße 3  
92048 Berg  
Tel.: 09189 412438



Hotel-Gasthof Knör „Am Platzl“  
Hauptstraße 4  
92348 Berg  
Tel.: 09189 44170

Hotel-Gasthof Lindenhof  
Rosenbergstraße 13  
92348 Berg  
Tel.: 09189 4100

1



3

### Pilgerstempel

Gasthaus Schraml und  
Wallfahrtskirche Trautmannshofen  
92283 Lauterhofen-Trautmannshofen  
Tel.: 09186 452

Pfarrkirche St. Jakobus  
92348 Berg-Sindlbach  
Tel.: 09187 902044



# SINDLBACH

## Gnadenberg

## Rasch

## ALTDORF

## b. NÜRNBERG

Gesamtstrecke 13 km (3 h)



Die Etappe führt über Oberölsbach nach Gnadenberg, einem geschichtsträchtigen Ort mit sehenswerter mittelalterlicher Klosterruine. Die ehemalige Kirche des Birgittenklosters war 70 m lang und 37 m breit (Führungen d. Kulturhistorischen Verein Gnadenberg e.V., Tel.: 09181 461359). Unmittelbar nach Gnadenberg verlassen wir die Oberpfalz. Nach Unterquerung der Autobahn bringt uns ein Teersträßchen nach Rasch. Dort steht die um 1100 erbaute Wehrkirche St. Michael. Wir wandern hinab in den Schwarzachgrund und pilgern am unteren Saum des Hangwaldes am Talrand dahin. Wir überqueren die Schwarzach in Höhe der Prethalmühle und wandern in Richtung Prackenfels hoch. Bei der evangelischen Jugendtagungsstätte verlassen wir den Jakobsweg und folgen nun dem Fränkischen Dünenweg bis Altdorf. Dort befindet sich die ehemalige Altdorfina, eine der ältesten Universitäten des fränkischen Raums. Die St. Laurentiuskirche prägt das Zentrum der sehenswerten Stadt. Wer möchte, kann den Jakobsweg bis Feucht oder Nürnberg fortführen.





### Unterkünfte

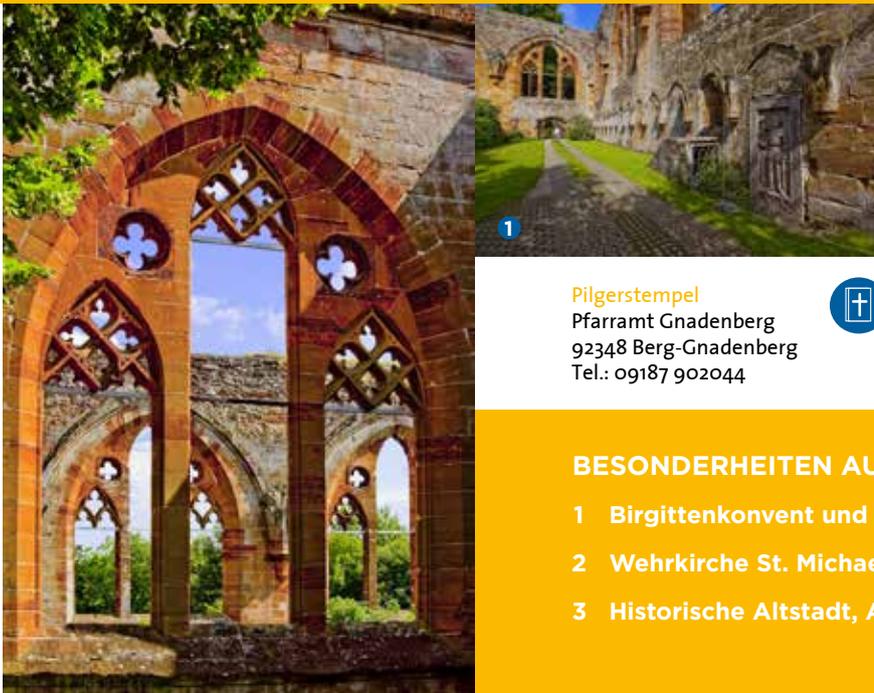


Gasthaus Fersch  
Gnadener Straße 30  
92348 Berg-Gnadenberg  
Tel.: 09187 1595

Hotel Alte Nagelschmiede  
Oberer Markt 13  
90518 Altdorf b. Nürnberg  
Tel.: 09187 95270

Matchpoint Hotel  
Schulstraße 14  
90518 Altdorf b. Nürnberg  
Tel.: 09187 95260

Hotel Nürnberger Hof  
Unterer Markt 6  
90518 Altdorf b. Nürnberg  
Tel.: 09187 1687



### Pilgerstempel



Pfarramt Gnadenberg  
92348 Berg-Gnadenberg  
Tel.: 09187 902044

### BESONDERHEITEN AUF DEM WEG

- 1 Birgittenkonvent und Klosterruine, Gnadenberg
- 2 Wehrkirche St. Michael, Rasch
- 3 Historische Altstadt, Altdorf



Tourismusbüro  
Schwandorf

# DER JAKOBSWEG

von Schwandorf  
nach Altdorf b. Nürnberg



[www.schwandorf.de](http://www.schwandorf.de)